

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gruppen die allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit auf 1. September beschlossen, nachdem der Streik zehn Wochen gedauert hat.

Totentafel.

• **Fritz Lander, Chef-Monteur in Frenkendorf** (Baselland), starb am 27. August in Montpellier (Frankreich) im Alter von 49 Jahren.

• **Martin Müller-Wyß, Bautechniker in Zug**, starb am 30. August im 40. Altersjahr.

Verschiedenes.

Als Kantonsbaumeister des Kantons Graubünden wird Herr Eusebius Willi, Architekt in Chur, gewählt.

Zum Direktor des kantonalen Technikums in Biel an Stelle des kürzlich verstorbenen Friedrich Saager wählte der Regierungsrat Hans Schöchlin, Diplomarchitekt in Biel, seit 1920 Hauptlehrer der Bau- und Kunstgewerbeschule des Technikums. Der Gewählte steht im Alter von 39 Jahren.

Subventionen für angewandte Kunst. Der Bundesrat hat das Departement des Innern ermächtigt, dem Werkbund und dem „Oeuvre“ für das Jahr 1932 aus dem Kredit für angewandte Kunst vorläufig Bundesbeiträge von je 15,000 Franken auszurichten.

Die Aufgaben des Basler staatlichen Kunstcredits für 1932. (Korr.) Drei Wettbewerbe sind diesmal unter den Basler Künstlern ausgeschrieben: Die Maler erhalten als Aufgabe, Entwürfe für ein Wandbild im Treppenhaus der Steinenschule zu liefern, wobei die Technik freigestellt, als Thema jedoch das Spiel vorgeschrieben ist. Von den insgesamt zur Verfügung stehenden 8000 Fr. sollen je nach dem Umfang für die zur Ausführung gewählte Arbeit 3000 bis 5000 Fr. bestimmt, der Rest für die Prämierungen verwendet werden. Der zweite Wettbewerb bezweckt einen graphischen Wand schmuck für die öffentlichen Gebäude in Form von Zeitbildern zu schaffen, d. h. Bilder aus den verschiedenen Gebieten des heutigen Lebens und unserer Zeit (Arbeit, Erziehung, Vergnügen, Volksfeste, Politik, Kritik, Technik, Sport usw.). Die Technik ist wiederum frei, doch werden endgültige Arbeiten und nicht bloße Entwürfe gefordert. Für die Summe von Fr. 3000 sollen zehn bis fünfzehn Blätter angekauft werden.

Der dritte Wettbewerb wendet sich an die Bildhauer und verlangt von ihnen Entwürfe zu Kleinplastiken für den Bürgerspitalgarten in der Größe von 40—80 cm. Preissumme 2000 Fr. Für die spätere Ausführung stehen außerdem 3500 bis 4000 Fr. bereit.

In unserem Krisenjahr bleiben die privaten Kunstkäufer leider aus. Aus diesem Grunde sollen auf dem Gebiete der Malerei, der Graphik und der Plastik wiederum für 20,000 Fr. Ankäufe getätigt werden. Daneben sind an vier Maler direkte Aufträge erteilt worden.

Ablieferungstermin: 29. Oktober 1932. Programme und Unterlagen beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Rü.

Rundholzverbrauch in der Schweiz. Im Jahre 1930 hat die Eidgenössische Inspektion für Forst-

wesen, Jagd und Fischerei eine Erhebung über den Rundholzverbrauch in der Schweiz durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung, von der 8968 Betriebe mit einem jährlichen Rundholzverbrauch von 2,575,081 m³ erfasst wurden, werden als Heft 21 der Statistischen Quellenwerke der Schweiz mit begleitendem Text veröffentlicht. Der durchschnittliche Rundholzverbrauch pro Betrieb beträgt 287 m³. An erster Stelle stehen die Unternehmungen der Holzstoff-, Zellulose-, Papier- und Kartonfabrikation mit 19,298 m³ Verbrauch pro Betrieb. Ihnen folgen mit 2087 m³ die Parketterien, mit 759 m³ die Sägereien, Hobelwerke und Imprägnieranstalten, mit 666 m³ die Zündholzfabriken. Bedeutend kleineren Rundholzbedarf verzeichnen der Hochbau mit 65 m³, die Schreinereien mit 50 m³, die Kufereien mit 44 m³, die Wagnereien mit 19 m³ und die Schnitzereien mit 5 m³ Verbrauch pro Betrieb. Die größte Zahl der rundholzverbrauchenden Betriebe (2003) und auch den größten Rundholzverbrauch (464,940 m³) weist der Kanton Bern auf. Vom gesamten Rundholzverbrauch fallen 91,37 % auf Nadelholz und 8,63 % auf Laubholz. Die Verteilung ist aber nicht nur für die einzelnen Betriebsarten sehr verschieden, sie wechselt auch stark von Kanton zu Kanton.

Metallwarenfabrik Zug. Der Reingewinn des Jahres 1931-32 beträgt Fr. 275,032 gegen Fr. 266,085 im Vorjahr. Der Verwaltungsrat beantragt der auf den 17. September einberufenen Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 6 Prozent auf dem Aktienkapital von 4 Millionen zur Verteilung zu bringen. Die Reserven betragen unverändert Fr. 500,000. Der Spezialfonds für Beamte und Arbeiter erhöht sich auf Fr. 356,600 (im Vorjahr Fr. 338,077) und der Wohlfahrtsfonds auf Fr. 154,954 (i. V. Fr. 148,994). Den Rückstellungen werden Fr. 50,000 (i. V. 0) zugewiesen und diese steigen damit auf Fr. 526,405. Die Gesellschaft ist an verschiedenen Metallwarenfabriken im In- und Ausland beteiligt; diese Beteiligungen werden fast unverändert mit Fr. 2,588,663 bilanziert (i. V. Fr. 2,593,811), sie haben mit einer Ausnahme ungefähr die gleichen Erträge gebracht wie das Vorjahr. Die Schweizer Fabrikanlagen werden unverändert mit Fr. 500,000 bilanziert.

Eine neue Glasherstellungsart. In Arnstadt ist es laut „Bund“ gelungen, ein fast farbloses Glas unter Verwendung von Sand und Hochofenschlacke herzustellen. Dieses Glas, das eine sehr hohe Zerreibfähigkeit besitzt, und unempfindlich gegen die Einflüsse von Laugen und Säuren ist, lässt sich leicht verarbeiten und stellt sich um zwei Drittel billiger als gewöhnliches Glas. Es soll zuerst zur Herstellung von Flaschen und Einmachgläsern verwendet werden.

Occasions - Maschinen!

Kehlmaschinen mit und ohne eingebautem Motor,

RUG A, Schiftenmaschine, mit 600 mm Blatt (Ablängsäge).

Schlitz- und Zapfenschneidmaschine, mit 6 eingebauten Motoren,

Bandsägen, 350 mm, 900 mm Rollendurchmesser, Kugellager,

Spaltmaschinen, (stationär und fahrbar),

Wandgelenk-Schleifmaschinen, fabrikneu,

Kreissägenwellen, mit Kugellager, fabrikneu

S. Müller, Zypressenstrasse 66, Zürich. 5 418

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen wird abgehalten vom 26.—29. September. Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. — Verlangen Sie das Programm. — Freitag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlötten mit verschiedenen Metallen.

Literatur.

„Le Traducteur“, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Allen, die bereits Vorkenntnisse in der französischen Sprache besitzen, ihr Wissen aber auf unterhaltsame und zugleich bildende Weise vervollkommen wollen, wird die Zeitschrift von großem Nutzen sein. Probeheft kostenlos durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

327. Wer hat abzugeben 1 leichtes Wasserrad für 80 bis 100 mm Wellenstärke, event. nur Rosetten und Lager? Offerten unter Chiffre 327 an die Exped.

328. Wer hat abzugeben ca. 150 m gebrauchte Flanschrohre von mindestens 80 mm Lichtweite? Offerten unter Chiffre 328 an die Exped.

329. Wer hätte ca. 120 m² neues oder gebrauchtes Wellblech, event. anderes Bedachungsmaterial abzugeben für Holzschuppen? Offerten an Bernh. Hausherr, Wagnerei, Jona (Aargau).

330. Wer hat 1 gebrauchte, gut erhaltene Rahmenpresse für Rahmen 100/150 cm abzugeben? Offerten an Sägerei Bernhardzell (St. Gallen).

331. Wer liefert 1 große Bandschleifmaschine und 1 Horizontalgatter? Offerten an A.-G. für Holzindustrie, Entlebuch.

332. Wer liefert Achsen und Rad mit Gummibelag für Autoanhänger, Tragkraft 3000—5000 kg? Offerten unter Chiffre 332 an die Exped.

333. Wer hätte abzugeben 1 noch guten Kochherd, zweiflöcherig, mit Wasserschiff und Bratofen? Offerten unter Chiffre 333 an die Exped.

334. Wer fabriziert (wenn möglich Schweizerfabrikat) moderne Rundstabschleifmaschinen für Holzstäbe bis 30 mm Durchmesser? Offerten an Wisa-Gloriawerke A.-G., Lenzburg.

335. Wer fabriziert Blechschindeln, Patent Hans Schmid? Offerten an J. Kiener, Bedachungsgeschäft, Buttisholz (Luzern).

336. Wer liefert neue Kreissägenwellen mit Kugellager, mit 35 cm Blattbohrung? Offerten an Ad. Kunzmann, Sägerei und Hobelwerk, Münster (Luzern).

337. Wer liefert Bürstenstiele, Länge 150 cm, und polierte Blockbürsten-Stiele, Länge 150—160 cm? Offerten unter Chiffre 337 an die Exped.

338. Wer hätte abzugeben neuen, event. gebrauchten, kompl. Schleifstein mittlerer Größe für Handbetrieb? Offerten an J. Meier, Baugeschäft, Seebach (Zürich).

Antworten.

Auf Frage **321.** Hermann Bryner, Büttikon, hat gut erhaltenen Einfachgatter mit Einsatz abzugeben.

Auf Frage **321.** Einfachgatter mit Einsatz, sowie Wagenfräsen liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Bossart, Reiden.

Auf Frage **321.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Gattersägen mit Einsatz, auch Wagenkreissägen.

Auf Frage **321.** Einfache und kombinierte Fräsen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **321.** Baufräsen liefern A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **324.** Gerüststangen, jede gewünschte Länge, liefert J. Vogt-Schwarz, Remigen (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Möblierung des Erweiterungsbaues des Physikgebäudes der eidg. techn. Hochschule in Zürich. Pläne etc. je vorm. von 7.30—12 Uhr im Bureau 14c des Physikgebäudes E. T. H., Zürich 7, Gloriastraße 35. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Erweiterungsbau Physikgebäude E. T. H.“ bis 14. September an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstattdienst der SBB in Bern. Arbeiten für Arbeits- und Lageräume für die Wagenschneidreparatur in der Werkstätte Zürich. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- u. Dachdeckerarbeiten, Eisenkonstruktion. Pläne etc. auf dem Hochbau-bureau der Kreisdirektion III in Zürich, Zimmer 527, Kasernenstraße 97. Plan Nr. 6494 (M 1:100) gegen Bezahlung von Fr. 1 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Wagenschneidreparatur“ bis 15. September an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis I. — Bauarbeiten für das neue Bahndienstgebäude im Bahnareal Weiermannshaus in Bern. Maurer- u. Kanalisationsarbeiten, Zimmerarbeiten: Abbruch der bestehenden Zollrampenüberdachung, Ergänzungen, Abbinden und Wiederaufrichten der Holzkonstruktion, etc. Pläne etc. ab 29. August im Hochbau-bureau der Generaldirektion in Bern, Bureau 181, 3. Stock des Dienstgebäudes, Mittelstraße 43. Angebote mit der Aufschrift „Bahndienstgebäude Weiermannshaus“ bis 10. September an die Kreisdirektion I in Lausanne.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. Fourniture et pose de vitrages sans mastic et installation de 4 monte-charges dans le bâtiment des entrepôts de la gare de Neuchâtel. Plans, etc. au bureau de construction de la gare de Neuchâtel, à Neuchâtel. Offres avec la mention „Entrepôts Neuchâtel“ à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 15 septembre.

Zürich. — Hochbauamt der Stadt Zürich. Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das Schulhaus Wipkingen. Pläne etc. je von 10—11^{3/4} Uhr im Bureau 30 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, 2. Stock, Uraniastr. 7. Offerten mit entsprechender Aufschrift bis 8. September an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus. Eröffnung der Angebote am 10. September, vorm. 9 Uhr, auf der Baukanzlei I, Stadthaus, 3. Stock.

Zürich. — Immobilien-Genossenschaft Wasserwerkstraße, Zürich. Wohn- und Geschäftshaus an der Wasserwerkstraße, Zürich. Spengler-, Glaser-, Gipser-, Platten-, Schlosser-, Schreiner-, Maler- und Tapezierarbeiten, Holzrolladenlieferung, Schüttstein-, Waschtrog- und Briefkastenlieferung, sanitäre und elektrische Installation, Küchenmobiliar- und Beschläglieferung, Linoleumbeläge. Pläne etc. ab 6. September je von 2—5 Uhr bei der Bauleitung, P. Giimini, Architekt, Bahnhofstraße 57b, Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Preiseingabe für die Immobilien-genossenschaft Wasserwerkstraße“ bis 14. September, abends 6 Uhr, an die Bauleitung.

Zürich. — Gemeinde Oerlikon. Umgebungsarbeiten zum Schulhausbau. Erdbewegungen, Weg- und Platzanlagen, gärtnerische Arbeiten mit Pflanzenlieferung, Stütz- und Einfriedungsmauern, Schlosserarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung, Karl Scheer, Architekt, Friedheimstraße 3, Oerlikon. Offerten mit Aufschrift „Arbeiten Schulhausbau“ bis 12. September an Hrhd. Schellenberg, Ulmenstraße 2, Oerlikon. Offerteneröffnung am 13. Sept., vorm. 10^{1/2} Uhr, im Gemeinderatssaal des Schulhauses, Hochstraße 24 in Oerlikon (Backsteinschulhaus).

Zürich. — Kindergarten Seen. 1. Ausbau des Bühlohweges. 2. Malerarbeit. 3. Tapeziererarbeit. 4. Linoleumbeläge. 5. Gartenanlage. Pläne etc. für Pos. 1 auf dem Tiefbaubureau der Stadt Winterthur; für Pos. 2—5 bei der Bauleitung, Architekten Reinhart, Nind & Landolt, Winterthur, Neuwiesenstraße 11, je von 16—18 Uhr. Offerten mit der Aufschrift „Kindergarten Seen“ bis 12. September, 17 Uhr, an das Bauamt der Stadt Winterthur, Stadthaus. Öffnung der Offerten am 14. September, 11 Uhr, im Schulhaus Altstadt.

Zürich. — 5 Doppel-Einfamilienhäuser an der Talwiesenstraße in Oberwinterthur. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Gipser-, Plättli-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler-, Tapezierer-, Kanalisations- u. Gartenarbeiten, elektrische